



## SV Wals-Grünau 1 : 2 SV Austria Sbg.

**SR:** Manuel BAUMANN






**AS 1:** Marc HÖGLINGER

**AS 2:** Patrick ÜBLEIS

### Regionalliga Salzburg | 17. Runde

SK Bischofshofen	4 : 1	USK Anif
SAK 1914	1 : 1	SV Seekirchen
SV Grödig	0 : 2	TSV St. Johann
SV Wals-Grünau	1 : 2	SV Austria Salzburg
FC Pinzgau Saalfelden	1 : 0	SV Kuchl

**SV WALS-GRÜNAU**

<b>STARTELF</b>						
1	Alexander STROBL		66'			
2	Niklas Thanhofer					
4	Florian SCHINDL		37'	88'		
5	Philip KANZLER	89'				
6	Christian AUER					
10	Nemanja Zikic		66'			
13	Thomas PERTL (K)					
14	Christian SCHNÖLL	84'				
17	Maximilian PÖSSL	89'				
19	Marcel BERNHOFER	74'				
22	Moussa DEMBELE					10'

<b>ERSATZSPIELER</b>						
39	Valerian REHRL					
9	Florian RESSEL	84'				
16	Wolfgang Högl	89'				
18	Jakob CLEMENT	89'				
20	Gerhard BRENNSTEINER	74'				

**BETREUERTEAM****TR** Franz AIGNER**CO-TR** Helmut ROTTENSTEINER**TTR** Amandus KÜNSTNER**M** Erich VOITSWINKLER**Tabellenplatz:** 9**Zuschauer:** 700**Vor dem Spiel**

ligaportal.at | 22-10-2021

**Expertentipp Runde 17**

Heimo Pfeifenberger (Trainer SV Grödig)

SV Wals-Grünau 1 : 1 SV Austria Salzburg

Austria-salzburg.at | 27-10-2021

## **Über Wals in den Westen: Samstag Matchball in Grünau!**

Es gibt echte Angstgegner und vermeintliche. Zu diesen eher nur gefühlten Beinpinklern zählen die unangenehm zu bespielenden Jungs des SV Wals-Grünau, die uns auf ihrem Sportplatz bislang noch keine Niederlage zufügen konnten. Es ist aber durchaus zu erwarten, dass sich dort am Samstag auf unserem Weg in den Westen noch einige Beine in den Weg stellen werden.

Härte, kompromissloses Einsteigen, rohe Zweikampfführung – Grünau, unser Erfahrungsschatz und die immer gleichen Assoziationen: Kaum ein regelmäßiger Beobachter, der die Spielweise unseres bevorstehenden Gegners nicht so oder so ähnlich beschreiben würde. Nicht zum ersten Mal thematisieren wir genau das in einer Spielvorschau. Wie berechtigt diese Gedanken auch jetzt zu einem wiederholten Male sind, davon kann sich jeder ein Bild machen, der sich nur eine Szene aus dem letzten Aufeinandertreffen von Ende August ansieht – bitteschön, violett.TV ab Minute 4:00.

### **Fair Play und Fakten**

Christian Schnöll hat bekommen was ihm gebührt für so eine Aktion, anders als einige Grüne vor ihm, die bei unseren letzten beiden Auswärtsspielen auch mal ungestraft 90 Minuten in Holzfällermanier agieren durften. So war uns dort zweimal das Leben schwer zu machen, ganz in die Knie zwingen konnten uns die „Aggressivleader“ vor eigenem Publikum aber immer noch nie – ein 1:1 sprang jeweils raus zuletzt in zwei sehr ähnlichen Partien an der Saalach.

Ein Blick auf die Kartenstatistik der aktuellen Saison untermauert den Befund zwar dort und da, aber verglichen mit unserer Mannschaft – immerhin im Spitzenfeld der Tabelle platziert – ist der Unterschied kein gar so großer: 35 gelbe Karten kassierte Grünau bislang, die Austria aber auch schon 33 plus einmal Gelb-Rot. Nur mit seinen drei glatt Roten ragt der Tabellenvorletzte da hervor.

### **Matchball #2**

Wie es die Grünauer diesmal angehen ist freilich die Sache von Franz Aigner und seiner Truppe selbst. Und auch ob das Schiedsrichtergespann, so wie Ende August durchaus der Fall, ausreichend sensibilisiert ist, zu Ahndendes zu ahnden, die Knochen der Spieler zu schützen – wir haben es nicht in der Hand.

Insgesamt aber sind die Trümpfe alle bei uns, den Einzug in die Regionalliga West zu fixieren. Ging unsere Mission „Deckel drauf“ auch schief vergangene Woche, so konnte uns Saalfelden den Topf nicht verschieben, weshalb wir an diesem Wochenende erst recht alles klarmachen können. Und an der Stelle haben wir jetzt Zahlen, die wirklich eine ganz klare Sprache sprechen...

### **Warum wir es schaffen**

Auch die Nullnummer vergangene Woche ändert nichts daran, dass wir die Torfabrik der Liga sind – und wir treffen auf einen Gegner, der das genaue Gegenteil dessen abbildet: Mit nur 13 Treffern ist Grünau in diesem Belang Liga-Schlusslicht, selbst der SAK als Letzter hat fünf Tore mehr erzielt. Und diese magere Bilanz unseres Gegners speist sich vor allem aus der Aktualität der letzten Wochen. Nach unserem Aufeinandertreffen in der Hinrunde Ende August hat Wals-Grünau sieben Spiele absolviert, in sechs davon gelang ihnen kein einziger Treffer. Auch die jüngste Tor-Durststrecke erstreckt sich schon wieder über vier volle Spiele.

Ein gutes Omen können wir noch aus dem Spitzenspiel von vor zwei Wochen ziehen, wo sich gezeigt hat: Wir sind gut darin, Auswärtsspiele zu gewinnen, wo uns das schon seit

September 2013 nicht mehr gelungen ist. Was wir in St. Johann beim erwiesenen Angstgegner schaffen, das sollte uns doch auch in Grünau gelingen, beim gefühlten.

Erst recht, wenn wir zusammen eine ähnlich knisternde Atmosphäre erzeugen wie schon im Pongau. Unterstützen wir die Austria bei ihrem letzten Auswärtsspiel 2021 und hüpfen wir alle auf unsere Weise über jedes Grünauer Bein, das sich unserem Ziel noch in den Weg stellen möchte! Pünktlich sein, denn der Westliga-Express erster Klasse mit beschränkter Beinfreiheit aber ohne Endspielstress startet bereits um 14:00 Uhr!

---

krone.at | 29-10-2021

### **"Erwarten uns Entschuldigung"**

- ▶ Als „gefühlte Beinpinkler“ werden die Grünauer Kicker auf offizieller Austria-Homepage vorm Samstag-Duell diffamiert
- ▶ Für Coach Aigner „völlig unnötiges Hass-Schüren“
- ▶ Der Klub lässt sich das nicht gefallen

Was ist da in jenen Austria-Verantwortlichen gefahren, der am Mittwoch auf der Klub Homepage die Vorschau auf das Samstag-Spiel in der Regionalliga Salzburg in Wals-Grünau ankündigt? Da werden die Wals-Grünauer von vorne bis hinten diffamiert, gleich im zweiten Satz ist von "eher nur gefühlten Beinpinklern" (Es gibt echte Angstgegner und vermeintliche. Zu diesen eher nur gefühlten Beinpinklern zählen die Jungs des SV Wals-Grünau, die uns auf ihrem Sportplatz bislang noch keine Niederlage zufügen konnten. Es ist aber durchaus zu erwarten, dass sich dort am Samstag auf unserem Weg in den Westen noch einige Beine in den Weg stellen werden.) die Rede.

Dass im letzten Duell Wals-Grünaus Christian Schnöll eine (verdiente) Rote Karte für ein Foul gesehen hatte, kann es allein nicht sein. Wals-Grünau Coach Franz Aigner, der bei der "alten Austria" seine größten Erfolge feierte, war jedenfalls brennheiß. "Ich weiß nicht, was sie damit bezwecken wollen. Einen Gegner derart abzuwerten und lächerlich zu machen, ist zumindest nicht unser Stil. Wir haben bis jetzt mit der Austria immer eine super Zusammenarbeit gehabt. Aber das ist ein Haas-Schüren, eine wahre Hetzjagd." Wals-Grünau wird quasi als Holzhackertruppe dargestellt, die im Herbst 35 "Gelbe" und drei rote Karten gesehen hat. Zum Vergleich: Die Austria hält bei 33 Gelben, einmal Gelb-rot. Für den, der das geschrieben hat, erwarte ich Konsequenzen. Wir haben das unseren Vorstand weitergeleitet, der das sicher nicht auf sich sitzen lassen wird. Wir erwarten uns eine Entschuldigung", stellt Franz Aigner klar, der auch das Gespräch mit Austria-Coach Christian Schaidler suchte.

### **Austria-Boss wusste nichts**

Austria-Obmann Claus Salzmann, den die "Krone" gestern in Wien erreichte, wusste zumindest bis gestern Mittag nichts von dem Artikel. "Ich werde aber mit dem Verantwortlichen der Austria-Homepage reden." Was nötig sein wird. Bei aller Rivalität: es geht um Fußball und nicht um Krieg.

---

salzburg24.at | 29-10-2021

### **"Beinpinkler" – Austria Salzburg kritisiert Gegner**

#### **Violette schießen scharf gegen Wals-Grünau**

Die Spielvorschau von Austria Salzburg gegen Wals-Grünau erhitzt die Gemüter. Die Violetten ziehen mit der Wortwahl "gefühlte Beinpinkler" über ihren nächsten Gegner Wals-Grünau her. Das sorgt für heftige Kritik und führt zu einer Entschuldigung.

Als "gefühlte Beinpinkler" wurde die Mannschaft von Wals-Grünau in einem Bericht auf der Austria-Webseite beschrieben.

### **Aigner: Das ist reine Hetze"**

Die Reaktion der Flachgauer ließ nicht lange auf sich warten. Trainer Franz Aigner "weiß nicht, was sie damit erreichen wollen. Sie werten uns als Gegner ab und machen uns lächerlich. Wir haben uns bis jetzt gegenüber der Austria immer als fairer Gastgeber verhalten. Aber das ist für mich unerklärlich und eine reine Hetze", sagte er am Freitag gegenüber SALZBURG24.

In dem Bericht war zudem von "Holzfäller und Aggressiv-Leader" die Rede. Der Verfasser dieser Spielvorschau spricht von "Härte, kompromissloses Einsteigen und rohe Zweikampfführung". Weiters weist er auf die Kartenstatistik der aktuellen Saison hin: 35 Gelbe Karten kassierte Grünau bislang, die Austria aber auch schon 33 plus einmal Gelb-Rot – also kein allzu großer Unterschied.

### **Austria Salzburg entschuldigt sich bei Wals-Grünau**

Aigner forderte gegenüber der "Kronen Zeitung" eine Entschuldigung, die Stefan Schubert, Vorstandsmitglied bei den Maxglanern, im Gespräch mit SALZBURG24 am Freitag liefert: "Ich verstehe die Aufregung nicht ganz. Wer unsere – oft würzigen – Vorberichte liest, weiß, dass diese kernige und launige Formulierungen beinhaltet, wie man sie sonst in der Kronen Zeitung liest. Es tut uns natürlich leid, wenn unsere Sportsfreunde aus Wals-Grünau sich angegriffen fühlen. Das war sicher nicht die Absicht des Verfassers."

### **Aigner hakt Streit-Thema ab**

Aigner hat von einer Entschuldigung bislang nicht mitbekommen, hakt jedoch dieses hitzige Thema jedoch mit den Zitaten des Austria-Verantwortlichen ab. "Schön wäre es gewesen, wenn sie bei uns anrufen und es nicht über die Medien ausrichten lassen. Für mich ist das allerdings nun gegessen", betonte Aigner.

"Ich bin diesbezüglich mit dem Austria-Vorstand in Kontakt. Die Formulierungen sind nicht ganz glücklich gewählt und überzogen. Wir reden am Samstag nochmals darüber. Mir wäre wichtig, wenn nicht mehr Staub aufgewirbelt wird", erklärte Josef Reschreiter, Obmann von Wals-Grünau, gegenüber S24.

Der Austria reicht in den letzten zwei Duellen ein Sieg, um den Aufstieg in die überregionale Westliga zu schaffen. Wals-Grünau belegt in der Regionalliga Salzburg den vorletzten Platz.

---

krone.at | 30-10-2021

### **„Beinpinkler“-Affäre ist für die Austria und Wals-Grünau bereits abgehakt**

Für Gesprächsstoff sorgte der Zwist zwischen der Austria und Wals-Grünau, nachdem die Walser von den Violetten als „Beinpinkler“ bezeichnet worden waren. Der Haussegen zwischen den beiden Vereinen vor dem heutigen Duell hänge laut Wals-Grünau Obmann Josef Reschreiter aber nicht schief. Auch für Stefan Schubert, Vorstandsmitglied der Austria (Beirat Fanwesen), ist die Sache vergessen: „Wir wollten unseren Gegner auf keinen Fall attackieren, werden beim Spiel sicherlich noch Gespräche führen.“

Wals-Grünau Coach Franz Aigner hakt die „Beinpinkler“-Affäre ebenfalls ab, will sich auf das Sportliche fokussieren. „Es wäre schön, wenn wir endlich wieder anschreiben könnten“, betont der 54-Jährige.

## Nach dem Spiel

salzburg24.at | 30-10-2021

### **Austria Salzburg löst zweites Aufstiegs-Ticket Städter drehen Spiel bei Wals-Grünau**

Was für ein Krimi! Austria Salzburg dreht das Spiel bei Wals-Grünau und siegt dank Knipser Marco Hödl mit 2:1 (1:0). Somit steigen die Violetten neben Leader St. Johann fix in die überregionale Westliga auf. St. Johann krönte die Traum-Saison bereits am Freitag mit dem 2:0-Erfolg in Grödig. Austria Salzburg zog nach und triumphierte gegen den Tabellenvorletzten der Regionalliga Salzburg knapp mit 2:1.

Im Vorfeld des Duells sorgte eine Spielvorschau der Violetten für viel Aufregung. Die Austria bezeichnete ihren Kontrahenten auf der eigenen Webseite als "gefühlte Beinpinkler" und warf ihnen Zweikämpfe in Holzfäller-Manier vor.

### **Handshake zwischen Grünau und Austria**

Es herrschte mächtig Unruhe, die Walser fühlten sich denunziert und mit „unfairen Bezeichnungen kritisiert“. Die Hektik legte sich jedoch schnell: Vor dem Anpfiff begraben die Klub-Verantwortlichen das Kriegsbeil. Die Städter entschuldigten sich am Freitag in einem SALZBURG24-Beitrag für die "unglücklich formulierten Worte“. Am Samstag folgte dann ein Handshake. "Wir haben vor dem Start miteinander gesprochen und somit ist es erledigt“, erklärte Wals-Grünau Obmann Josef Reschreiter im Gespräch mit SALZBURG24.

### **Austria Salzburgs Matchball**

Am Platz, wo es schließlich zählt, war von Gehässigkeiten nichts zu spüren. Die Protagonisten begrüßten sich herzlich und lieferten sich ein intensives Match. Die Ausgangslage war klar: Austria Salzburg reichte ein Sieg, um neben St. Johann den Aufstieg in die überregionale Westliga zu fixieren.

### **Moussa Dembele schockt Tabellenzweiten**

Die Gastgeber verteilten allerdings keine Geschenke. Im Gegenteil: Wals-Grünau erwies sich als harte Nuss und ging nach einer intensiven Startphase in Front. Moussa Dembele (10.) überlistete Austria-Keeper Manuel Kaiman mit einem platzierten Schuss ins linke Eck. Zuvor klopfte Austrias Christoph Bann mit einem Traum-Schlenzer an – die Maxglaner kamen jedoch immer mehr ins Hintertreffen.

### **Walser führen zur Pause**

Wals-Grünau wurde bei einer Doppelchance von Nemanja Zikic und Florian Schindl in Minute 20 gleich zwei Mal gefährlich. Zuerst streckte sich Kalman bei einem Freistoß und Florian Schindls Schuss wurde noch auf der Linie geblockt. Die zweitplatzierten dockten zwei Mal nach Standards an, konnten sich aber keine Top-Chancen herauspielen. So ging es mit einer knappen 1:0-Führung in die Katakomben.

Die Maxglaner kamen mit mehr Elan aus der Kabine und erzielten durch Florian Wiedl den 1:1 Ausgleich.

### **Vergebener Elfer und "Hexer" Strobl**

Rund um die 60. Minute wurde es dann wild. Zunächst vergab der ansonsten souveräne Elfmeter-Schütze Thomas Pertl einen Strafstoß – der Wals-Grünau Kapitän traf das Tor nicht. Direkt im Anschluss kratzte der bereits geschlagene Goalie Alexander Strobl auf der Gegenseite in Weltklasse-Manier einen Hödl-Schuss von der Linie.

**Hektik kommt auf**

Nach einem Zweikampf wurde es dann auf dem Feld doch noch turbulent: Nemanja Zikic und ein Austrianer krachten heftig aneinander. Die Hand- und Wortgefechte löste Schiedsrichter Manuel Baumann mit vier Gelben Karten – zwei pro Mannschaft. In der 80. Minute hatten die Vorletzten gleich doppelt Glück: Zuerst sah der Unparteiische das Handspiel von Florian Schindl im eigenen Strafraum nicht. Und dann rettete erneut "Hexer" Alexander Strobl gegen Bann per Fußabwehr.

**Hödl avanciert zum Held**

Nach einem Querpass von Kapitän Manuel Krainz avancierte Marco Hödl (90. +1) mit dem Siegestreffer zum 2:1 zu Austrias Helden.

---

austria-salzburg.at | 31-10-2021

**Sieg in Grünau ! Die Austria spielt in der Eliteliga**

Der TSV St. Johann hatte am Freitag schon vorgelegt und mit dem Erfolg in Grödig das Ticket für die Eliteliga gelöst, die Austria wollte gegen den SV Wals-Grünau unbedingt nachziehen. Drei Punkte, ganz egal wie, waren dafür nötig. Die Aufstellung der Austria enthielt einige Überraschungen. Aufgrund der angespannten Personalsituation kam etwa Raffael Kogler zu einem Einsatz in der Viererkette.

**Grünau schlägt zuerst zu**

Die Austria begann durchaus ambitioniert, das Tor erzielte aber Wals-Grünau. Moussa Dembele wurde mit einem Pass über die Viererkette bedient und ließ Keeper Kalman keine Chance: 1:0 für die Flachgauer in der 10. Spielminute. Das Spiel war in der Folge geprägt von viel Einsatz auf beiden Seiten. Die besseren Möglichkeiten spielte sich allerdings Wals-Grünau heraus. Kalman und Kogler, er klärte einmal auf der Linie, verhinderten aber eine höhere Führung der Hausherren.

In der Halbzeit stellte Austria-Coach Christian Schaidler etwas um, das machte sich durchaus bezahlt. Seine Mannschaft startete mit viel Schwung in den zweiten Durchgang und belohnte sich mit dem Ausgleich durch Flo Wiedl in der 51. Minute.

**Offener Schlagabtausch**

Es folgte ein offener Schlagabtausch. Erst gab es nach Foul von Wiedl Elfmeter gegen die Austria. Grünau-Captain Thomas Pertl setzte den Strafstoß aber rechts neben den Kasten. Im Gegenzug vereitelte Grünau-Keeper Strobl mit einer echten Großtat den Führungstreffer für die Austria. Nach einem Foul von Manuel Krainz an Nemanja Zikic wurde es dann auch noch turbulent. Zikic wollte das nicht so ohne weiteres auf sich sitzen lassen und ließ sich zu eine Tätlichkeit hinreißen, sein, man muss es wohl so formulieren, „Kopfstößchen“, traf den Austria-Kapitän allerdings nicht. Es folgte viel Unruhe, knapp an der Rudelbildung. Schiedsrichter Manuel Baumann verteilte am Ende vier gelbe Karten. Zikic, Krainz und beide Torhüter kamen in den Genuss einer Verwarnung. In der 87. Minute schickte Schiri Baumann dann Grünaus Florian Schindl nach Foul an Krainz im Mittelfeld mit gelb-rot in die Kabine. Natürlich ergaben sich nun mehr Räume für die Austrianer. Chance um Chance folgte, der Treffer wollte aber nicht gelingen.

**Hödl schießt die Austria in die Eliteliga**

Es dauerte bis zur 92. Minute bis die Austria-Fans jubeln durften. Manuel Krainz bediente Marco Hödl mustergültig, seine Direktabnahme landete im Netz und sicherte den Violetten im Frühjahr die Teilnahme an der Eliteliga mit den Teams aus Vorarlberg und Tirol.

fanreport.at | 01-11-2021


## Austria jubelt über Westliga-Ticket

Der Showdown ums Westliga-Ticket war an Spannung kaum zu überbieten. Austria Salzburg sicherte sich dieses dank eines späten 2:1-Erfolgs über Wals-Grünau.












Moussa Dembele hatte die Hausherren früh in Front gebracht, Florian Wiedl glich aus. Die Austria brauchte aber einen Sieg – und diesen bescherte Goalgetter Marco Hödl den Violetten denkbar spät. Der Angreifer traf in der Nachspielzeit zum vielumjubelten 2:1-Erfolg.

krone.at | 02-11-2021

## Team der 17. Runde



# REGIONALLIGA SALZBURG

			
<b>Hettegger/1</b> TSV St. Johann			
			
<b>Buchegger/1</b> SV Kuchl	<b>Özkan/1</b> TSV St. Johann	<b>Trkulja/1</b> SAK 1914	<b>Thanhofer/1</b> SV Wals-Grünau
			
<b>Krainz/3</b> Austria Salzburg		<b>Waltl/1</b> TSV St. Johann	
			
<b>Mounji/3</b> SK Bischofshofen	<b>Mayer/2</b> SK Bischofshofen	<b>Joao Pedro/2</b> FC Pinzgau Saalfelden	
			
<b>Hödl/6</b> Austria Salzburg			

Die Zahlen bedeuten die Anzahl der Berufungen in das Team der Runde